

BvB Produktionsschule

Nach §§ 51 und 53 Sozialgesetzbuch SGB III

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit produktionschulorientiertem Ansatz (BvB-Pro) ist Teil des Werkstattjahres.NRW, und wird aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Landes NRW angeboten. Sie bietet interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 18 J. die Möglichkeit sich im Rahmen einer produzierenden Tätigkeit beruflich zu erproben.

Ziele des Lehrgangs sind die Qualifizierung und die Vermittlung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ausbildung oder Beschäftigung, bzw. die Entwicklung einer beruflichen Perspektive.

Folgende Berufsfelder werden in der BvB-Pro angeboten:

- Bau (Trockenbau)
- Gastronomie und Hauswirtschaft
- Handel (Verkauf / Lager und Logistik)
- Kosmetik, Körperpflege und Wellness
- Metall

Neben der Vermittlung von beruflichen Grundfertigkeiten beinhaltet die BvB-Pro folgende Aspekte:

- Sozialpädagogisches Training
- Bewerbungstraining
- Berufsorientierung / betriebliche Qualifizierung
- Sprachförderung
- Erprobung
- nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9



Organisation des Lehrgangs

Die BvB-Pro dauert 12 Monate. Die Anmeldung ist ausschließlich nach Absprache mit den Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit möglich.

Zum Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Lehrgangszeugnis nach dem deutschen Qualitätsrahmen.

Information und Beratung

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen zur Beantwortung jederzeit gerne zur Verfügung:

Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. (ZAQ)
Essener Straße 100
46047 Oberhausen
Frau Hassa
Tel. 0208/8500024
E-Mail: mhassa@zaq-oberhausen.de
www.zaq-oberhausen.de



Zentrum für Ausbildung
und berufliche Qualifikation
Oberhausen e.V.

Die Kurbel - Fairkauf

Marktstraße 15 -17
46045 Oberhausen
Herr Haladin
Tel. 0208 / 99 42 4-41
E-Mail: s.haladin@die-kurbel-oberhausen.de
www.die-kurbel-oberhausen.de



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

